

# Junior-Hygieneinspektoren gesucht!

## 15 Jahre Hygiene-Tipps für Kids

## 12 Jahre Patenschaft des Bundesverbands der Hygieneinspektoren

CAROLA ILSCHNER\*, JÜRGEN GEBEL, MARTIN EXNER

Das Konzept „Hygiene-Tipps für Kids“ feiert in diesem Jahr sein 15-jähriges Jubiläum. Es wurde 2003 am Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn von Prof. Dr. med. Martin Exner, Dr. Jürgen Gebel und Carola Ilschner ins Leben gerufen. Das Regionalbüro für Europa der WHO übernahm damals die Schirmherrschaft des Konzepts mit der ernstesten Aufforderung zur Nachhaltigkeit des Konzepts.

Hygiene-Tipps für Kids wurde entwickelt, um grundlegende, wissenschaftlich fundierte Verhaltensregeln zur Vermeidung von Infektionskrankheiten im direkten Umfeld der Kinder zu ritualisieren, sodass sie die Kinder das ganze Leben lang begleiten. Alle an der Gesundheitserziehung beteiligten Personenkreise sollen einbezogen werden. Wer sind diese? Eltern und Großeltern natürlich, aber auch Erzieher und Lehrer sowie diejenigen, die sich um die Gesundheitserziehung in öffentlichen Einrichtungen noch kümmern: Mitarbeiter des Öffentlichen Gesundheitsdiensts.

Bereits im Jahr 2006 konnten wir den Bundesverband der Hygieneinspektoren, damaliger Vorsitzender war Herr Oskar Weinig, für eine Kooperation gewinnen. Es wurde gleich in den ersten Jahren deutlich, dass Hygieneinspektoren (Hygienekontrolleure, Gesundheitsaufseher) eine Schlüssel-funktion für diese Projekte übernehmen. So entwickelten wir in Bonn das Konzept „Junior-Hygieneinspektor“. Dieses Konzept basiert auf dem Peer-Ansatz. Jede Schülerin/jeder Schüler soll motiviert werden, Verantwortung dafür übernehmen, dass insbesondere auch die Sanitäreinrichtungen Orte sind, die man gerne aufsucht und die

keine „Tabuzone“ sind, über die man nicht redet. Dabei geben die Schülerinnen und Schüler selbst ihr Wissen zur Hygiene und Infektionsprävention an ihre Mitschüler(innen) weiter. Sie sollen sich als kleine Experten fühlen. Das notwendige Wissen können Sie durch kleine Schulungseinheiten erwerben.

Besonders viel Eindruck macht es, wenn ein „echter“ Hygieneinspektor zu einem Unterrichtsbesuch in der Schule oder in der Kindertagesstätte vorbeikommt und den „magischen Hygienekoffer“ mitbringt. Mit diesem Zauberkoffer können mittels UV-Licht und einer fluoreszierenden Creme Schmutz auf den Händen sowie Übertragungswege simuliert werden und das richtige Händewaschen geübt werden. Viele weitere Materialien stehen zur Verfügung, die wir in jahrelanger Erfahrung und im Austausch mit Erziehern, Lehrern, Multiplikatoren und Durchführenden unserer Projekte kontinuierlich angepasst und erweitert haben.

Das Projekt macht Spaß und bleibt lange im Gedächtnis – bei Kindern und bei Erziehern und Lehrern. Das haben uns viele Rückmeldungen gezeigt. Es ist ein willkommener Türöffner für Mitarbeiter des Öffentlichen Gesundheitsdiensts und verbessert eine konstruktive Zusammenarbeit mit Kitas und Schulen zum Infektionsschutz der Kinder und auch der dort Beschäftigten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren zahlreichen, treuen Kooperationspartnern ganz herzlich bedanken. Viele Junior-Hygieneinspektoren sind schon ernannt und „zertifiziert“ worden und wir freuen uns auf noch viele weitere! Machen Sie mit!

Konzept und Idee „Junior-Hygieneinspektor“ im Rahmen von Projekten nach „Hygiene-Tipps für Kids“, Institut

für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn, durchgeführt in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband der Hygieneinspektoren (BVH)

### Kurzcharakteristik

Peer-Ansatz:

Es werden einzelne Schüler / Schülerinnen als Multiplikatoren geschult, die dann ihr Wissen innerhalb der Gruppe weitergeben. Die Schüler / Schülerinnen wechseln sich in dieser Rolle ab und sind selbst Ansprechpartner für ihre Mitschüler / Mitschülerinnen.

Ziel ist es, die Schüler zur Eigenverantwortung anzuregen und die Räumlichkeiten „Waschraum und Toilette“ offen zu thematisieren, aufzuwerten und aus der Tabu-Zone herauszunehmen und zu einem möglichst angenehmen Aufenthaltsort zu machen. Verschmutzungen sollten möglichst früh entdeckt und wieder beseitigt werden (vgl. „Broken-Window-Theorie“). Als Putzdienst sollten Schulkinder jedoch nicht generell eingesetzt werden.

Die Unterstützung und Einbindung der gesamten Schulgemeinschaft (einschließlich des Hausmeisters) ist notwendig. Für die Junior-Hygieneinspektoren muss es einen verantwortlichen und für ihn gut erreichbaren Ansprechpartner in der Lehrerschaft geben.

Die Schulung ist unserer Erfahrung nach besonders wirkungsvoll, wenn sie durch „echte“, externe Hygieneinspektoren/Gesundheitsaufseher erfolgt, die für dieses Konzept Paten sind.

Es können jedoch auch entsprechend geschulte Lehrer / Lehrerinnen sein oder andere externe Fachkräfte im Rahmen von Hygiene-Tipps-für-Kids-Projekten.



**Inhalte (Beispiele)**

- Erfassung des Ist-Zustands der Toiletten und Formulierungen von Wünschen anhand eines Formulars
- Grundlagen zu Infektionskrankheiten (was sind Infektionskrankheiten, wie stecke ich mich an)
- Grundlegende Hygienemaßnahmen: Händewaschtechnik, Seifenutzung, Abtrocknen und entsorgen von Papierhandtüchern, Husten-/Niesetikette, Taschentücher nutzen und entsorgen, zuhause bleiben, wenn man krank ist u.ä.
- Grundlegende Toilettenhygiene: Nutzung des Toilettenpapiers, richtige Nutzung von Urinalen und Sitztiletten, ggf. Nutzung von Toilettenbürsten, sofern vorhanden
- Folgen von Vermeidungsstrategien (nicht auf Toilette gehen)
- Vorschläge und Ideen zur Verbesserung der Waschräume
- Tipps und Tricks: Türen, wenn möglich, mit dem Ellbogen öffnen oder mit der linken Hand, Spültaste mit der linken Hand betätigen oder mit dem Handballen, Toilettendeckel öffnen und schließen u.a.

**Materialien aus dem Projekt „Hygiene-Tipps für Kids“**

- Formular: Waschraum-Check, Klassenraum-Check
  - Magischer Zauberkoffer (Das Experiment mit der leuchtenden Hand) mit Simulationsexperiment
  - Film zur Händewaschtechnik (auch auf der Webseite)
  - Die leuchtende Hand (Vorlesen, Schülerbibliothek, Sachunterricht)
  - PPT-Vortrag für Schulkinder
- Teil der CD-ROM
- Toiletten-Tipps (Merkblatt und „kleines Klobüchlein“) und weitere Merkblätter für Eltern und Kinder (z.B. zuhause bleiben im Krankheitsfall)
  - Zertifikat für Junior-Hygieneinspektoren kann ausgestellt werden als Motivationshilfe

(© Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn)

Weitere Ideen und Vorschläge auf Anfrage.

**Sie möchten mehr wissen?**

Schreiben Sie uns: c.ilschner@gmx.de, Schauen Sie auf unsere Webseite [www.hygiene-tipps-fuer-kids.de](http://www.hygiene-tipps-fuer-kids.de)

Und/oder lesen Sie Beispiele Ihrer Kolleginnen und Kollegen sowie weitere Praxistipps aus dem Alltag für den Alltag:

[http://www.ihph.de/hygiene-kids/cmsmadesimple/cmsmadesimple/uploads/PDF/Antworten\\_UKB\\_2014.pdf](http://www.ihph.de/hygiene-kids/cmsmadesimple/cmsmadesimple/uploads/PDF/Antworten_UKB_2014.pdf)

Gebel J, Ilschner C: Berufsbild Junior-Hygieneinspektor. Zeitschrift des Bundesverbandes der Hygieneinspektoren 11 (1): 8-9.

Gebel J, Teichert-Barthel U, Hornbach-Beckers S, Vogt A, Kehr B, Littmann M, Kupfernagel F, Ilschner C, Simon A, Exner M: Hygiene-Tipps für Kids: Konzept und Umsetzungsbeispiele. Bundesgesundheitsbl Gesundheitsforsch Gesundheitsschutz 2008; 51(11):1304-1313.

Höhnen-Heins M, Mertens S, Heinlein K, Grottker A, Stedler H, Zapft H, Disteler R, Ilschner C: Hygiene-Tipps für Kids – Umsetzung vor Ort mit Beispielen guter Praxis. Der Hygieneinspektor 2011; 2:34ff.

Ilschner C, Gebel J, Exner M.: Compliance fängt „ganz klein“ an. Health-Care Journal. 2014;1; 10–13. <http://docplayer.org/14725933-Hygienemanagement-ausgabe-01-14-interview-hygiene-muss-gelebt-werden-hygiene-in-der-arztpraxis-hygiene-im-griff-mit-hygieneplan.html>

\*Carola Ilschner

Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit

Universitätsklinikum Bonn AÖR

Sigmund-Freud-Str. 25

53127 Bonn

E-Mail: [carola.ilschner@ukb.uni-bonn.de](mailto:carola.ilschner@ukb.uni-bonn.de)

Tel.: 0049 (0)228 287 1 4022 (Dr. Gebel)

Fax: 0049 (0)228 287 1 9522

<http://www.ihph.de>

<http://www.hygiene-tipps-fuer-kids.de>

## Hygieneinspektionsstelle für Trinkwassersysteme (AHT) akkreditierte Inspektionsstelle nach DIN EN ISO/IEC 17020

Das Original mit langjähriger Erfahrung.



[HygieneInspektionsstelle.de](http://HygieneInspektionsstelle.de)

**Wir haben eine Akkreditierung für Inspektionen in den Bereichen:**

- Trinkwasser-Installation
- Schwimm- & Badebeckenwasser
- Gefährdungsbeurteilung von Verdunstungskühlanlagen

**Wir sind gelistete und zugelassene Untersuchungsstelle nach TrinkwV.**

**Die Hygieneinspektionsstelle stellt die Ursachen für hygienische Probleme fest und:**

- gibt es bereits seit 2004
- ist akkreditiert nach **DIN EN ISO/IEC 17020**
- ist Typ A, d.h. herstellerunabhängig
- kennt das Konfliktpotenzial zwischen Energie und Hygiene
- verkauft keine Desinfektionsanlagen

**Auszug aus unseren Leistungen:**

- **Erstellung & Überprüfung von Gefährdungsanalysen**
- Sanierungsüberprüfung
- Fachgerechte Festlegung von Probennahmestellen
- Probennahme von Wasserproben
- Erstellung von Water Safety Plans

**Dr.-Ing. Carsten Gollnisch**  
Hygieneinspektionsstelle für  
Trinkwassersysteme (AHT)

Jacobsplatz 26-28 - D-04808 Wurzen  
Tel.: +49 (0)3425 – 8530220

Mail: [carsten.gollnisch@t-online.de](mailto:carsten.gollnisch@t-online.de)  
[www.Hygieneinspektionsstelle.de](http://www.Hygieneinspektionsstelle.de)